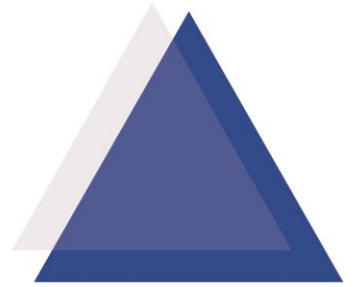


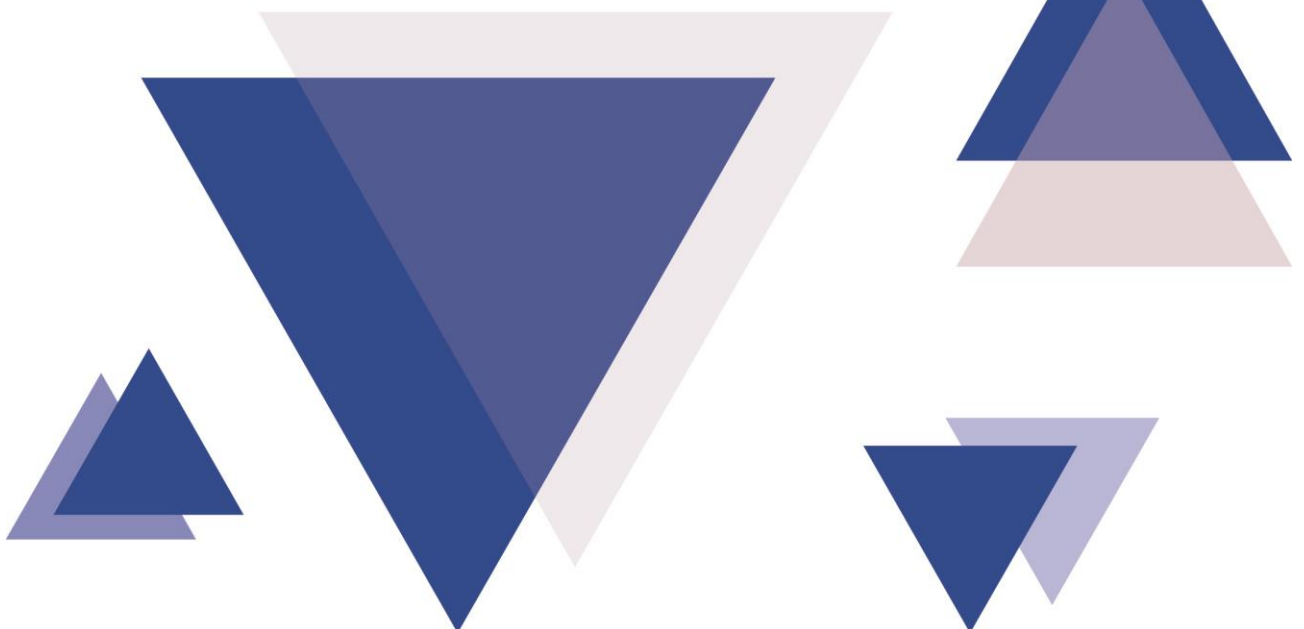
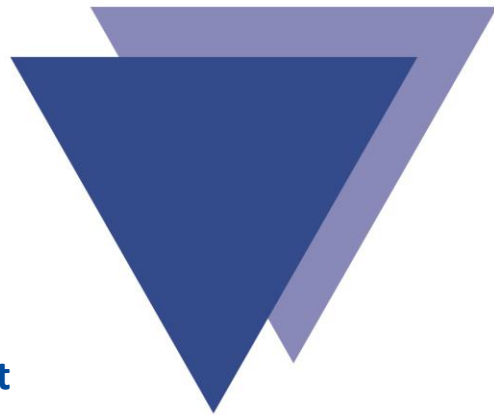


LUDWIG
BOLTZMANN
GESELLSCHAFT
Open Innovation in Science Center

OIS ENRICHMENT FUND



www.ois.lbg.ac.at



INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|--------|--|----|
| 1. | DER OIS ENRICHMENT FUND..... | 2 |
| 2. | FÖRDERSCHEIENE „OIS EXPERIMENT“ | 3 |
| 2.1. | EINREICHUNG..... | 3 |
| 2.1.1. | Phase 1 - OIS Experiment: Teilnahme an der Ideenwerkstatt..... | 3 |
| 2.1.2. | Phase 2 - OIS Experiment: Antragseinreichung..... | 3 |
| 2.2. | ABSCHLUSSBERICHT UND REFLEXIONSTREFFEN | 4 |
| 2.3. | ZEITPLAN UND FRISTEN | 4 |
| 3. | FÖRDERSCHEIENE „OIS INTEGRATION“..... | 4 |
| 3.1. | EINREICHUNG..... | 4 |
| 3.1.1. | Phase 1 - OIS Integration: Teilnahme an der Ideenwerkstatt | 4 |
| 3.1.2. | Phase 2 - OIS Integration: Einreichung der Ideenskizze | 5 |
| 3.1.3. | Phase 3 - OIS Integration: Antragseinreichung | 5 |
| 3.2. | ABSCHLUSSBERICHT UND REFLEXIONSTREFFEN | 6 |
| 3.3. | ZEITPLAN UND FRISTEN | 6 |
| 4. | BEANTRAGBARE MITTEL..... | 7 |
| 4.1. | ZAHLUNGSRATEN | 8 |
| 5. | AUSWAHLKRITERIEN | 8 |
| 6. | UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM | 8 |
| 6.1. | FEEDBACK UND HILFESTELLUNG..... | 8 |
| 6.2. | OIS VERANSTALTUNGEN | 9 |
| 6.3. | OIS IMPLEMENTATION-MANAGER:IN..... | 9 |
| 6.4. | IMPACT-BEGLEITUNG..... | 10 |
| 7. | EVALUIERUNG | 10 |
| 8. | KONTAKT | 10 |

1. DER OIS ENRICHMENT FUND

Der Open Innovation in Science (OIS) Enrichment Fund fördert im Sinne von „*fund – facilitate – follow-up*“ alle Aktivitäten der Ludwig Boltzmann Institute (LBI) und Forschungsgruppen (LBF), in denen Stakeholder:innen (z.B. Bürger:innen, Patient:innen, Praxisakteur:innen wie Vertreter:innen von NPOs/NGOs, Vereinen, der öffentlichen Verwaltung, Gesundheits- oder Bildungseinrichtungen) aktiv in die Forschung eingebunden werden.

In den letzten Jahren hat sich die Europäische Kommission verstärkt für die Einbindung von Bürger:innen in die Forschung ausgesprochen, da die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit nur gemeinsam von Wissenschaft und Gesellschaft gelöst werden können.

„Interaction between citizens, scientists and policy makers is essential to enrich research and innovation, and reinforce trust of society in science.“

Mariya Gabriel, EU-Kommissarin für Forschung, Innovation und Bildung, Kultur und Jugend¹

Jedoch haben Wissenschaftler:innen oftmals nicht genügend Möglichkeiten, Erfahrungen mit der Einbindung von Stakeholder:innen in ihre Forschung zu machen und darauf aufbauend zu lernen. Der OIS Enrichment Fund hat daher zum Ziel, Wissenschaftler:innen an die Einbindung von Stakeholder:innen in die Forschung heranzuführen. Dabei vermittelt der OIS Enrichment Fund, warum die Wissenschaft von der Einbindung von Stakeholder:innen profitieren kann, welche Methoden dafür zur Verfügung stehen und wie man „gute“ Stakeholder:innen-Einbindung auf- und umsetzt.

Dafür stehen allen Interessierten zwei Förderschienen (*fund*) zur Verfügung:

- **OIS Experiment:** Gefördert werden Aktivitäten mit bis zu 10.000 Euro, um mit Open Innovation in Science Ansätzen und Praktiken zu experimentieren und um erste Erfahrungen mit der Einbindung von Stakeholder:innen in die Forschung zu sammeln.
- **OIS Integration:** Gefördert werden Aktivitäten mit bis zu 80.000 Euro, um die Idee von Open Innovation in Science nachhaltig in die Forschung der LBI und LBF zu integrieren.

In beiden Förderschienen des OIS Enrichment Fund unterstützt das OIS Center die Aktivitäten mit einem breiten Programm (*facilitate*), das vom Feedback zur Idee bzw. zum Antrag über die Unterstützung bei der eigentlichen Durchführung der Einbindungsaktivitäten bis hin zu maßgeschneiderten, am Bedarf orientierten Trainings reicht.

Der OIS Enrichment Fund eröffnet Raum für Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, um gemeinsam „sozial robustes“ Wissen zu schaffen und gemeinsames Lernen zu ermöglichen. Alle geförderten OIS Experimente bzw. OIS Integration-Projekte werden nach ihrer Laufzeit evaluiert, um weiterführende Gelingensbedingungen für die Einbindung von Stakeholder:innen abzuleiten und um zukünftige entsprechende Maßnahmen anbieten zu können (*follow-up*).

¹ [Citizen Science and Citizen Engagement - Achievements in Horizon 2020 and Recommendations on the Way Forward](#)

2. FÖRDERSCIENE „OIS EXPERIMENT“

Die Förderschiene „OIS Experiment“ fördert Aktivitäten mit bis zu 10.000 Euro, um mit Open Innovation in Science Ansätzen und Praktiken zu experimentieren und um erste Erfahrungen mit der Einbindung von Stakeholder:innen in die Forschung zu sammeln.

2.1. EINREICHUNG

Um den Einreichungsprozess möglichst niederschwellig zu gestalten, ist der Prozess in zwei Phasen gegliedert:

- Phase 1 - OIS Experiment: Teilnahme an der Ideenwerkstatt
- Phase 2 - OIS Experiment: Antragseinreichung

Die erstmalige Antragseinreichung in Phase 2 setzt die Beratung in Phase 1 voraus.

2.1.1. PHASE 1 - OIS EXPERIMENT: TEILNAHME AN DER IDEENWERKSTATT

Interessierte nehmen mit Kolleg:innen des OIS Centers an einer Ideenwerkstatt teil. In der Ideenwerkstatt stellen Interessierte ihre Idee für ein OIS Experiment vor und erhalten unmittelbar von den OIS Center Kolleg:innen Feedback. Gemeinsam wird dann die Idee für das OIS Experiment konkretisiert und es wird abgesteckt, wie das OIS Center bei der Durchführung unterstützen kann.

Interessierte vereinbaren individuelle Beratungstermine für die „OIS Experiment: Ideenwerkstatt“ via E-Mail an ois.enrichmentfund@lbg.ac.at. Termine für die Ideenwerkstatt können laufend bis 1.12.2022 vereinbart werden.

2.1.2. PHASE 2 - OIS EXPERIMENT: ANTRAGSEINREICHUNG

Interessierte können laufend bis 31.12.2022 ihren Antrag für ein OIS Experiment (siehe Vorlage „OIS Experiment_Antrag“) auf Deutsch oder Englisch als PDF via E-Mail an ois.enrichmentfund@lbg.ac.at einreichen. Antragsberechtigt sind alle Mitarbeiter:innen der LBI und LBF. Es gibt keine Beschränkung der Anzahl der Anträge, die pro LBI bzw. LBF gestellt werden können. Der Antrag für ein OIS Experiment (siehe Vorlage „OIS Experiment_Antrag“) umfasst dabei folgende Inhalte:

- Fragestellung(en) und Zielsetzung(en) (100-150 Wörter)
- Klare Beschreibung des OIS Experiments mit Fokus darauf, wie und zu welchem Zweck welche Stakeholder:innen eingebunden werden (300-500 Wörter)
- Budgetplan
- Zeitplan

Das OIS Experiment sollte spätestens bis 30.10.2023 abgeschlossen sein.

Die Antragsteller:innen erhalten via Rapid Response Verfahren spätestens zwei Wochen nach der Antragstellung von den Kolleg:innen des OIS Centers eine Zu- bzw. Absage.

2.2. ABSCHLUSSBERICHT UND REFLEXIONSTREFFEN

Die geförderten OIS Experimente haben nach Abschluss des Experiments einen Abschlussbericht (siehe Vorlage „OIS Experiment_Abschlussbericht“) auf Deutsch oder Englisch via E-Mail an ois.enrichmentfund@lbg.ac.at zu legen. Der Abschlussbericht umfasst dabei folgende Inhalte:

- Beschreibung des durchgeführten OIS Experiments (300-400 Wörter)
- Gesellschaftliche Wirkung (100-150 Wörter)
- Gelerntes und Limitationen (200-300 Wörter)
- Benötigte Ressourcen (100-150 Wörter)
- Budgetabrechnung

In einem abschließenden Reflexionstreffen mit dem OIS Center werden insbesondere die Learnings aus dem OIS Experiment gemeinsam reflektiert.

2.3. ZEITPLAN UND FRISTEN

Termine für die „OIS Experiment: Ideenwerkstatt“ können laufend bis 1.12.2022 vereinbart werden. Anträge für OIS Experimente können laufend bis 31.12.2022 eingereicht werden. Das OIS Experiment sollte spätestens bis 30.10.2023 abgeschlossen sein. Der Abschlussbericht muss ein Monat nach Abschluss des Experiments eingereicht werden. Spätestens bis Ende 2023 muss das OIS Experiment (Abschlussbericht inkl. Budgetabrechnung und Reflexionstreffen) abgeschlossen werden.

3. FÖRDERSCHEINE „OIS INTEGRATION“

Die Förderschiene „OIS Integration“ fördert Aktivitäten mit bis zu 80.000 Euro, um Open Innovation in Science nachhaltig in die Forschung der LBI und LBF zu integrieren.

3.1. EINREICHUNG

Um alle eingereichten OIS Integration-Projekte bestmöglich fördern zu können, ist der Einreichungsprozess in drei Phasen gegliedert:

- Phase 1 - OIS Integration: Teilnahme an der Ideenwerkstatt
- Phase 2 - OIS Integration: Einreichung der Ideenskizze
- Phase 3 - OIS Integration: Antragseinreichung

Die Antragstellung in Phase 3 setzt die Teilnahme an Phase 1 und Phase 2 voraus.

3.1.1. PHASE 1 - OIS INTEGRATION: TEILNAHME AN DER IDEENWERKSTATT

Interessierte nehmen an einer Ideenwerkstatt teil. In der Ideenwerkstatt vermitteln die Kolleg:innen des OIS Centers bedarfsorientiert grundlegendes Wissen rund um OIS und stellen unterschiedliche Methoden und Herangehensweisen, wie die aktive Einbindung von Stakeholder:innen in die Forschung

gelingen kann, sowie auch Best Practices vor. Gemeinsam mit den Kolleg:innen des OIS Centers wird dann konkretisiert, wie OIS nachhaltig in die Forschung integriert werden kann. Außerdem wird abgesteckt, wie das OIS Center bei der Durchführung als auch mit maßgeschneiderten Trainings die Integration von OIS in die Forschung unterstützen kann.

Interessierte vereinbaren individuelle Beratungstermine für die „OIS Integration: Ideenwerkstatt“ via E-Mail an ois.enrichmentfund@lbg.ac.at. Termine für die Ideenwerkstatt können laufend bis 15.11.2022 vereinbart werden.

3.1.2. PHASE 2 - OIS INTEGRATION: EINREICHUNG DER IDEENSKIZZE

Interessierte können laufend bis 1.12.2022 ihre Idee für ein OIS Integration-Projekt (siehe Vorlage „OIS Integration_Ideenskizze“) auf Deutsch oder Englisch als PDF via E-Mail an ois.enrichmentfund@lbg.ac.at einreichen. Antragsberechtigt sind alle Mitarbeiter:innen der LBI und LBF. Pro LBI bzw. LBF kann ein Antrag für ein OIS Integration-Projekt gestellt werden. Der Antrag für ein OIS Integration-Projekt (siehe Vorlage „OIS Integration_Ideenskizze“) umfasst dabei folgende Inhalte:

- Problembeschreibung *(50-100 Wörter)*
- Fragestellung(en) und Zielsetzung(en) *(100-150 Wörter)*
- Skizzierung des OIS Integration-Projekts mit Fokus darauf, wie und zu welchem Zweck welche Stakeholder:innen eingebunden werden *(150-200 Wörter)*
- Skizzierung der gewünschten Unterstützungsleistungen durch das OIS Center *(50-100 Wörter)*
- Skizzierung der zu erwartenden gesellschaftlichen Wirkung *(50-100 Wörter)*
- Entwurf eines ersten Budgetplans
- Entwurf eines ersten Zeitplans

Alle Einreichenden von Ideenskizzen erhalten via Rapid Response Verfahren spätestens zwei Wochen nach der Einreichung der Ideenskizze von den Kolleg:innen des OIS Centers Feedback auf die Skizze. Das Feedback dient dazu, die Ideen für das OIS Integration-Projekt zu vertiefen und weiterzuentwickeln, um die erfolgreiche Einreichung und Umsetzung des OIS Integration-Projekt zu fördern. Selbstverständlich können vor der finalen Einreichung des Antrags mehrere Feedback-Schleifen mit den Kolleg:innen des OIS Centers gedreht werden.

3.1.3. PHASE 3 - OIS INTEGRATION: ANTRAGSEINREICHUNG

Interessierte können laufend bis 31.12.2022 ihren Antrag für ein OIS Integration-Projekt (siehe Vorlage „OIS Integration_Antrag“) auf Deutsch oder Englisch als PDF via E-Mail an ois.enrichmentfund@lbg.ac.at einreichen. Antragsberechtigt sind alle Mitarbeiter:innen der LBI und LBF. Pro LBI bzw. LBF kann ein Antrag für ein OIS Integration-Projekt gestellt werden. Der Antrag für ein OIS Integration-Projekt (siehe Vorlage „OIS Integration_Antrag“) umfasst dabei folgende Inhalte:

- Problembeschreibung *(200-300 Wörter)*
- Fragestellung(en) und Zielsetzung(en) *(200-300 Wörter)*

- Klare Beschreibung des OIS Integration-Projekts mit Fokus darauf, wie und zu welchem Zweck welche Stakeholder:innen aktiv eingebunden werden (*600-800 Wörter*)
- Klare Beschreibung der gewünschten Unterstützungsleistungen durch das OIS Center (*200-300 Wörter*)
- Klare Beschreibung der zu erwartenden gesellschaftlichen Wirkung (*200-300 Wörter*)
- Budgetplan
- Zeitplan

Das OIS Integration-Projekt sollte spätestens bis zum 30.10.2023 abgeschlossen sein.

Alle eingereichten Anträge werden zunächst auf formale Kriterien geprüft. Alle formal gültigen Anträge werden anschließend von externen Reviewer:innen begutachtet. Die Antragsteller:innen werden spätestens vier bis sechs Wochen nach Einreichung des Antrags über eine Zu- bzw. Absage informiert.

3.2. ABSCHLUSSBERICHT UND REFLEXIONSTREFFEN

Die geförderten OIS Integration-Projekte haben nach Abschluss des Projekts einen Abschlussbericht (siehe Vorlage „OIS Integration_Abschlussbericht“) auf Deutsch oder Englisch via E-Mail an ois.enrichmentfund@lbg.ac.at zu legen. Der Abschlussbericht umfasst dabei folgende Inhalte:

- Beschreibung des durchgeführten OIS Integration-Projekts (*500-600 Wörter*)
- Gesellschaftliche Wirkung (*200-300 Wörter*)
- Gelerntes und Limitationen (*300-400 Wörter*)
- Benötigte Ressourcen (*100-150 Wörter*)
- Budgetabrechnung

In einem abschließenden Reflexionstreffen mit dem OIS Center werden insbesondere die Learnings aus dem OIS Integration-Projekt gemeinsam reflektiert.

3.3. ZEITPLAN UND FRISTEN

Termine für die „OIS Integration: Ideenwerkstatt“ können laufend bis 15.11.2022 vereinbart werden. Ideenskizzen für OIS-Integrationsprojekte können laufend bis 1.12.2022 eingereicht werden. Anträge für OIS Integration-Projekte können laufend bis 31.12.2022 eingereicht werden. Das OIS Integration-Projekt sollte spätestens bis zum 30.10.2023 abgeschlossen sein. Der Abschlussbericht muss spätestens zwei Monate nach Abschluss des Projekts eingereicht werden. Spätestens bis Ende 2023 muss das OIS Integration-Projekt (Abschlussbericht inkl. Budgetabrechnung und Reflexionstreffen) abgeschlossen sein.

4. BEANTRAGBARE MITTEL

Die Förderschiene „OIS Experiment“ fördert OIS Aktivitäten mit bis zu 10.000 Euro. Die Förderschiene „OIS Integration“ fördert OIS Aktivitäten mit bis zu 80.000 Euro.

Alle Aktivitäten müssen in direktem Zusammenhang mit der Einbindung von Stakeholder:innen stehen und durchgeführt werden. Für weitere Informationen und Anregungen, wie Stakeholder:innen in die Forschung eingebunden werden können, siehe: [Kaisler & Missbach \(2019\)](#) und [Wellcome](#).

Gefördert werden jene Aktivitäten, in denen Wissenschaftler:innen und Stakeholder:innen auf Augenhöhe zusammenarbeiten und gemeinsam die Aktivität konzipieren, durchführen und/oder verbreiten. Geförderte Aktivitäten können beispielsweise Hackathons, (Gamified) Crowdsourcing, Co-Creation Workshops, Patient:innenbeiräte, Citizens' Jurys, Gruppendiskussionen, Fokusgruppen oder World Cafés umfassen.

Nicht gefördert werden Aktivitäten, in denen Stakeholder:innen reine Studienobjekte (z.B. Teilnehmer:innen in klinischen Studien) sind.

Beantragbare Kosten sind:

- Personalkosten von Implementierungspersonal, d.h. Personen, die die OIS Integration-Projekte während ihrer gesamten Laufzeit unterstützen und begleiten (ausschließlich für OIS Integration-Projekte beantragbar; z.B. Stakeholder:innen als Co-Forschende, Personal für die Implementierung der OIS Aktivitäten)
- Honorare (z.B. im Sinne einer Entschädigung für Stakeholder:innen für die aufgewendete Zeit oder für Dienstleistungen, die der Durchführung der Aktivität dienen, z.B. Moderation von Workshops, Survey-Design, Datenauswertung)
- Reise- und Aufenthaltskosten (z.B. öffentliche Verkehrsmittel zweiter Klasse, Übernachtungen)
- Sachkosten (z.B. Catering, Druckkosten, Anzeigen, Raummieten, Kommunikationssoftware wie Slack, Asana etc., kleinere Geräte wie Digitalrekorder, Videokamera etc.)

Nicht-beantragbare Kosten sind:

- Personalkosten von Wissenschaftler*innen
- Sub-Aufträge für wissenschaftliche Aufgaben
- Kosten für Patente und Lizenzen
- Software für Durchführung von Forschung
- Forschungs- und Büroinfrastruktur (z.B. Mikroskope, Laptops, Drucker usw.)

4.1. ZAHLUNGSRATEN

80% des genehmigten Budgets werden zu Beginn des OIS Experiments bzw. OIS Integration-Projekts in Form einer Pauschalzahlung angewiesen. Die Auszahlung der Abschlussrate in Höhe von max. 20% des genehmigten Budgets erfolgt auf Basis der tatsächlichen Kosten nach Einreichung des Abschlussberichts. Die Aufstellung aller angefallenen Kosten ist dem Abschlussbericht beizufügen.

5. AUSWAHLKRITERIEN

Sowohl die eingereichten OIS Experimente als auch OIS Integration-Projekte werden anhand der folgenden Kriterien beurteilt:

- Durchführbarkeit: Ist das OIS Experiment bzw. OIS Integration-Projekt durchführbar? Kann die Zielsetzung innerhalb der Vorgaben (insbesondere hinsichtlich Budget, Zeit und Personal) realistisch erreicht werden?
- Qualität der Stakeholder:innen-Einbindung: In welchem Ausmaß werden Stakeholder:innen in das OIS Experiment bzw. OIS Integration-Projekt eingebunden? Inwieweit werden die „richtigen“ Stakeholder:innen eingebunden bzw. fehlen strategisch wichtige Stakeholder:innen? Inwieweit passen die geplanten Maßnahmen zur Einbindung der Stakeholder:innen mit der Zielsetzung des OIS Experiments bzw. OIS Integration-Projekts zusammen?
- Gesellschaftliche Wirkung (nur für OIS Integration-Projekte relevant): Inwiefern erzielt das OIS Integration-Projekt Wirkung bzw. nachhaltigen Nutzen für die Gesellschaft und insbesondere für die involvierten Stakeholder:innen? Inwieweit kann die Einbindung der Stakeholder:innen im OIS Integration-Projekt zu gesellschaftlich relevanter Forschung und/oder innovativen Lösungen führen?

6. UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM

Das OIS Center unterstützt die OIS Experimente bzw. OIS Integration-Projekte mit einem breiten Programm (*facilitate*), das vom Feedback zur Idee bzw. zum Antrag bis hin zur Begleitung und Unterstützung während der Laufzeit des OIS Experiments bzw. OIS Integration-Projekts reicht. Konkret umfasst das Unterstützungsprogramm folgende Leistungen:

6.1. FEEDBACK UND HILFESTELLUNG

Das OIS Center bietet Feedback und Hilfestellung zu den Ideen und Anträgen (beispielsweise bei der Konkretisierung von Ideen, der Verfeinerung von Fragestellungen oder dem Erstellen von Budget- und Zeitplänen) als auch zum methodischen Design und der Durchführung von OIS Experimenten bzw. OIS Integration-Projekten an.

6.2. OIS VERANSTALTUNGEN

Die geförderten OIS Experimente bzw. OIS Integration-Projekte werden von einem dichten Netzwerk an Veranstaltungen begleitet. In OIS Netzwerktreffen können sich Wissenschaftler:innen, Bürger:innen und Interessensgruppen zu OIS Aktivitäten, Methoden, Herausforderungen etc. austauschen. Beim „OIS zam“ Forum können OIS Praktiken in der österreichischen Forschungslandschaft sichtbar gemacht und Good Practices vorgestellt werden. Wissenschaftler:innen, Bürger:innen, Patient:innen, Gesundheitsfachkräfte und weitere Stakeholder:innen können sich dabei vernetzen. In maßgeschneiderten, bedarfsorientierten Expert:innen-Workshops erhalten Wissenschaftler:innen weiterführende Informationen zu OIS Ansätzen und Praktiken, um diese in den OIS Experimenten bzw. OIS Integration-Projekten anzuwenden.

6.3. OIS IMPLEMENTATION-MANAGER:IN

Jedes geförderte OIS Experiment bzw. Integration-Projekt wird von einem/einer Kolleg:in aus dem OIS Center in Form eines/einer „OIS Implementation-Manager:in“ begleitet und unterstützt.

In den geförderten OIS Experimenten berät und unterstützt der/die OIS Implementation-Manager:in bei der Rekrutierung von Projekt-Partner:innen und Stakeholder:innen als auch bei der methodischen Umsetzung des OIS Experiments. Der/Die OIS Implementation-Manager:in achtet dabei darauf, dass das OIS Experiment zum allseitigen Nutzen der Wissenschaftler:innen (Beitrag zur Forschung, Ermöglichung reichhaltiger Lernerfahrungen) und Stakeholder:innen (Berücksichtigung ihrer Interessen, Ermöglichung reichhaltiger Lernerfahrungen) durchgeführt wird.

In den geförderten OIS Integration-Projekten ist der/die OIS Implementation-Manager:in fester Bestandteil des Projektteams. Der/Die OIS Implementation-Manager:in nimmt verschiedene Rollen ein: als Vermittler:in, Mediator:in, Übersetzer:in und Prozessinnovator:in. Insbesondere als neutrale:r Vermittler:r sorgt er/sie dafür, dass Stakeholder:innen aktiv eingebunden werden und der gesamte Prozess für Stakeholder:innen fair und transparent abläuft. Der/Die OIS Implementation-Manager:in achtet darauf, dass das OIS Integration-Projekt zum allseitigen Nutzen der Wissenschaftler:innen (Beitrag zur Forschung, Ermöglichung reichhaltiger Lernerfahrungen) und Stakeholder:innen (Berücksichtigung ihrer Interessen, Ermöglichung reichhaltiger Lernerfahrungen) durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem/der OIS Implementation-Manager:in startet jedes OIS Integration-Projekt mit einer Kick-Off Veranstaltung gefolgt von regelmäßigen gemeinsamen Meetings und einem Abschlusstreffen. Der/Die OIS Implementation-Manager:in berät und unterstützt bei der Rekrutierung von Projekt-Partner:innen und Stakeholder:innen als auch bei der methodischen Umsetzung des OIS Integration-Projekts. Der/Die OIS Implementation-Manager:in identifiziert auch, welche Unterstützung das Team in Form von maßgeschneiderten, am Bedarf orientierten Trainings benötigt, und organisiert diese. Der OIS Implementation-Manager unterstützt auch die öffentlichkeitswirksame Präsentation des OIS Integration-Projekts sowie die Dissemination von Ergebnissen mit maßgeschneiderten Kommunikationsmaßnahmen.

6.4. IMPACT-BEGLEITUNG

Alle geförderten OIS Integration-Projekte erhalten zusätzlich vom OIS Center Unterstützung, um ihre gesellschaftliche Wirkung zu reflektieren. Diese „Impact-Begleitung“ besteht aus drei Elementen:

- „Theory of Change Workshop“ zu Projektbeginn: Das OIS Integration-Projektteam erstellt eine Theory of Change, um die gesellschaftliche Wirkung und Vision des Projekts strategisch zu planen.
- Impact-Monitoring während der Projektlaufzeit: Das OIS Integration-Projektteam reflektiert während der Laufzeit die (ersten) gesellschaftlichen Wirkungssignale als auch ihre Theory of Change.
- Impact-Analyse zu Projektende: Das OIS Integration-Projektteam reflektiert und macht ihre gesellschaftliche Wirkung als auch ihren nachhaltigen Nutzen für die Gesellschaft sichtbar und bereitet ihre Erkenntnisse für den Abschlussbericht auf.

7. EVALUIERUNG

Der OIS Enrichment Fund hat zum Ziel, „sozial robustes“ Wissen auf eine verantwortungsvolle Art und Weise gemeinsam mit Stakeholder:innen zu produzieren, um dadurch die gesellschaftliche Wirkung der Wissenschaft zu fördern. Der OIS Enrichment Fund ermöglicht damit Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zum gemeinsamen Lernen und schafft neues Wissen, um gemeinsam Innovationen voranzutreiben.

Alle geförderten OIS Experimente bzw. OIS Integration-Projekte werden daher nach ihrer Laufzeit evaluiert (*follow-up*). Die Evaluierung wird dabei u.a. die folgenden Aspekte umfassen: Stakeholder:innen-Einbindung (z.B. aktive, faire und transparente Einbindung), Lernen (z.B. erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse), Nachhaltigkeit (z.B. Verankerung der Teilnahme in bestehenden Prozessen), wissenschaftliche und gesellschaftliche Wirkung (z.B. durch die Teilnahme geschaffener Mehrwert für die Forschung und die Gesellschaft) und persönliche Zufriedenheit (z.B. erfüllte persönliche Erwartungen).

8. KONTAKT

Kontakt für Rückfragen sowie für die Vereinbarung von Terminen für die „OIS Experiment: Ideenwerkstatt“ oder die „OIS Integration: Ideenwerkstatt“:

Dr. Christiane Grill

+43 1 513 2750 - 41

christiane.grill@lbg.ac.at bzw. ois.enrichmentfund@lbg.ac.at